



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stoltenberg
(STOLT/GV/02/2014) vom 19.06.2014

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lutz Schlünsen

Mitglieder

Frau Erika Erben

Frau Helga Fahrenkrog

Frau Carolin Gisiger

Herr Wolfgang Hochschild

Herr Eggert Jung

Herr Klaus Röper

Presse

Frau Gabriele Butzke

Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

Abwesend:

Mitglieder

Herr Gneomar Natzmer

fehlt entschuldigt

Herr Manfred-Joachim Stuhr

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:00 Uhr
Ort, Raum: 24256 Stoltenberg, Dorfstr. 6, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.03.2014

6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschüsse
8. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung des RW-Kanals Jabek
9. AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie Förderperiode ab 2014 STOLT/BV/051/2014
10. Resolution Fracking
11. Bekanntgaben und Anfragen
- 16.2. Wahl von 2 Kuratoriumsmitgliedern und Vertretern für den Kindergarten

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um zwei Punkte, die in nicht öffentliche Sitzung behandelt werden sollen.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung soll um die Punkte „Elternbeiträge“ und „Finanzierung des Mittagessen“ erweitert werden. Die neuen Tagesordnungspunkte sind in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.
Der bisherige TOP 16 wird zu 16.2.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

Daraus ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.03.2014
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschüsse
8. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung des RW-Kanals Jabek
9. AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie Förderperiode ab 2014 STOLT/BV/051/2014
10. Resolution Fracking
11. Bekanntgaben und Anfragen

- nichtöffentliche Sitzung -

12. Vertrag über die Trägerschaft des Kindergartens mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. STOLT/BV/049/2014
13. Bauangelegenheiten
14. Vertragsangelegenheiten
15. Bekanntgaben und Anfragen
16. Elternbeiträge
- 16.1. Finanzierung Mittagessen

- öffentliche Sitzung -

- 16.2. Wahl von 2 Kuratoriumsmitgliedern und Vertretern für den Kindergarten

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Bürger wird vorgetragen, der Weg zur Festwiese und dem Spielplatz würde trotz eines „Durchfahrtsverboten“ Schildes des Öftern befahren werden. Außerdem sei die Lärmbelästigung am See durch die ferngelenkten Speedboote rapide gestiegen. Dieses könne sich auch negativ auf die Tiere auswirken.

Bürgermeister Schlünsen äußert sich direkt und beteuert, diesen Missstand zu beheben. Herr Jung, als Bauausschussvorsitzender werde sich der Sache annehmen. Es wäre vorab zu prüfen, ob eine Kette oder ein Begrenzungspfahl die bessere Lösung sei. Bzgl. der Boote sei Bgm. Schlünsen das nicht bekannt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.03.2014

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertreterversammlung vom 13.03.2014 wird genehmigt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Herr Schlünsen berichtet über die letzte Sitzung des ZVO. Die Bürger haben zwischenzeitlich ihre Bescheide (2014 wurde mit 10 Monaten veranlagt) erhalten, die ersten Zahlungseingänge seien zu verzeichnen.

Die Spülungen des Kanalnetzes wurden bereits vorgenommen.

Die nächste Zusammenkunft wird in der 26. Kalenderwoche stattfinden.

Desweiteren präsentiert der BGM den druckfrischen Flyer der Korntage, in dem auch die gemeindliche Veranstaltung genannt ist.

Vom Wasserbeschaffungsverband sei die Information gekommen, dass einer der Reinwasserbehälter neu gebaut werden muss und ein weiterer saniert werden könne. Die Aufträge ständen zur Vergabe an.

Aus dem Schulverband sei zu vermelden, die Schülerzahlen für 2014/2015 betragen für den Gemeinschaftsschulteil 105 Schüler und für den Grundschulteil 125 Schüler.

Die Pläne für die An- und Umbauten wurden vorgestellt.

Der Amtsausschuss befasste sich in seiner letzten Sitzung mit dem Thema Fracking, welches auch Gegenstand dieser Tagesordnung sei.

Außerdem konnte eine positive Jahresrechnung vorgelegt werden.

Von gemeindlicher Seite berichtete Herr Schlünsen, dass das neue Spielgerät installiert worden sei und bedauerte die geringe Teilnahme an der Aktion „Saubere Gemeinde“.

Aus Reihen der Bevölkerung sei die Frage an ihn herangetragen worden, warum der Wasserspiegel an der Badestelle so stark rückläufig wäre. Diese Frage konnte mit der Begründung der derzeitigen Arbeiten am Wehr beantwortet werden.

Es wurde sich über die Parksituation in Wendehammern und an Straßen beschwert, welche in einem netten Gespräch, unter Erläuterung der Rechtslage, abgewendet werden konnten.

Nach Ansicht des BGM sei die vorhandene Straßenreinigungssatzung überarbeitungswürdig, da diese bereits im Jahre 1973 verabschiedet wurde. Er verteilte eine Kopie mit der Bitte,

diese als Grundlage zu nutzen, um eine Neufassung oder Änderungssatzung zu überdenken.

TO-Punkt 7: Bericht der Ausschüsse

Der Bauausschussvorsitzende, Herr Jung berichtet über die Konzeptvorstellung der Firma Stoltenberg Energie zum Thema Fernwärme und Kraftwärmekopplung. Das Modell könne nur nutzbringend umgesetzt werden, wenn mind. 60% der gemeindlichen Haushalte abgeschlossen werden würden. Eine Beratung hatte nicht stattgefunden, es sollen weitere Anbieter gehört werden.

Zum Thema Regenwasserkanal habe der Ausschuss einen Vorschlag für die GV erarbeitet über den noch zu beraten sei.

Die Umrüstung der Straßenlaternen auf Induktionslampen wurde diskutiert. Die Investition hätte sich nach 7-8 Jahren amortisiert. Es wurde beschlossen, eine Probelampe durch Herrn Knust zu bestellen. Der Beschluss sei auch schon umgesetzt worden.

Die Begehung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes erfolgte unter Anwesenheit von Ausschussmitgliedern. Bei diesem Rundgang wurden auch Mängel zum Wildwuchs von Hecken und Wildkräutern aufgelistet und an den Bürgermeister übergeben.

Die Aktion „Sauber Badestelle“ litt unter mangelnden Helfern.

Für den Sozialausschuss führte Frau Gisinger folgendes aus:

- die Vorbereitungen zum diesjährigen Vogelschießen seien so gut wie abgeschlossen, es lägen 70 Anmeldungen vor
- das Public Viewing wurde bisher gut angenommen, am Samstag würde das Rahmenprogramm noch erweitert werden
- die Fahrt zu den Karl-May-Festspielen wäre bereits ausgebucht, sie findet gemeinsam mit den Gemeinden Fargau-Pratjau und Höhndorf statt. Schlesien hatte kein Interesse in diesem Jahr an der Fahrt. 80 Teilnehmer werden fahren.
- die Planungen für die Korntage seien bereits angelaufen, die Firma Oldesloer soll als Sponsor gewonnen werden.
- Die Strofigur werde im Rahmen eines Grillfestes am 13.07. aufgestellt.

Herr Schlüsen merkt an, der Finanzausschuss hätte nicht getagt, so dass kein Bericht vorläge.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung des RW-Kanals Jabek

In der letzten Gemeindevertretersitzung wurde laut Herrn Schlüsen der Auftrag an die Verwaltung erteilt, eine rechtliche Prüfung und Kosteneinschätzung zur Erneuerung des Regenwasserkanals Jabek vorzunehmen. Hierzu hat die Amtsverwaltung die Anlage zu TOP 8 vorbereitet.

Herr Jung erläutert dazu, die Vorlage wäre dem Bauausschuss sehr kurzfristig zugegangen, so dass eine gute Vorbereitung schwierig gewesen sei.

Er teile die Meinung der Verwaltung jedoch nicht vollständig. Es sei nicht der richtige Weg, nichts zu machen, um keinen Präzedenzfall zu schaffen. Es solle lieber eine neue Kostenrechnung, nicht Schätzung, durch ein Ingenieurbüro in Auftrag gegeben werden. Außerdem

solle 1 mal jährlich die Rohrleitung gereinigt und gespült werden, so wie bei auftretenden Missständen entsprechende Instandsetzungsarbeiten getätigt werden.

Der Bürgermeister vertritt die Auffassung, eine weitere Untersuchung brächte keine weiteren Ergebnisse, die das Kosten-Nutzen-Verhältnis rechtfertigen. Sonst solle lieber das gesamte Gemeindegebiet überprüft werden. Die Verwaltung sage klar aus, es gäbe für Altanlagen einen Bestandsschutz und die Gemeinde sei nicht verpflichtet immer auf den neusten Stand der Technik zu sein.

Er schlage vor, das vorhandene Netz in regelmäßigen Abständen (2-3Jahre) zu filmen, spülen und fräsen, sowie die Gullis alle 6 Monat zu reinigen und die neuralgischen Punkte 4x jährlich zu überprüfen.

Der Vorschlag findet auch beim Bauausschussvorsitzenden Zustimmung, wenn auch als Notbehelf.

Herr Hochschild hebt hervor, die Eigentümer hätten eine gewisse Eigenverantwortung zu übernehmen und sich entsprechend zu versichern. Die Gemeinde wäre nicht für alle Schäden haftbar.

Herr Röper befürchtet, das Rohrnetz sei so marode, das die vorgeschlagene Maßnahme nicht von Erfolg gekrönt sein wird. Er merkt weiterhin an, der Kanal wäre seinerzeit nicht von der Gemeinde erbaut worden und die vom Wasser betroffenen Grundstücke hätten vor ihrer Bebauung besser verrohrt werden müssen.

Ergänzend betont Herr Schlüssen in naher Zukunft müsse sich die Gemeinde ohnehin mit der Thematik Regenwasser und einer Regenwassergebührensatzung befassen.

Beschluss: Die Gemeinde verpflichtet sich, die im Bauausschuss noch genauer festzulegenden neuralgischen Punkte 4x jährlich zu kontrollieren, die im Gemeindegebiet befindlichen Gullis alle 6 Monate zu reinigen und das Regenwasserkanalnetz im 2jährigen Tonus zu filmen, fräsen und zu reinigen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie Förderperiode ab 2014
Vorlage: STOLT/BV/051/2014**

Nach kurzer Diskussion über den Sinn der Mitgliedschaft in der Aktiv Region Ostseeküste erklärt sich die Gemeindevertretung solidarisch und folgt dem Beschlussvorschlag.

Beschluss: Die Gemeinde Stoltenberg unterstützt die Erarbeitung einer neuen Integrierten Entwicklungsstrategie für Bewerbung als AktivRegion in der ELER_Förderperiode 2014-2020 in Schleswig-Holstein und beschließt, zusätzlich zum jährlich erhobenen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 0,50 Euro je Einwohner für das Regionalmanagement in 2014 einmalig einen Beitrag in Höhe von 0,50 Euro je Einwohner für die Kofinanzierung der Entwicklungsstrategie an den Verein LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. zu entrichten.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Resolution Fracking

Die als Anlage beigefügte Resolution zum Thema Fracking wird vom Vorsitzenden vorgestellt. Er vertritt die Ansicht, obwohl die Gemeinde Stoltenberg selbst nicht so betroffen sei, solle man sich mit den anderen Gemeinden des Amtes solidarisch erklären. Ein gemeinsames Auftreten stärke die Gemeinden Lutterbek und Prasdorf.

Beschluss: Die Gemeinde Stoltenberg, als amtsangehörige Gemeinde des Amtes Probstei, lehnt jegliche Maßnahme zur Förderung von Öl und Gas mittels Fracking ab.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Es sind keine Bekanntmachungen zu verkünden und es liegen keine Anfragen vor.

Der Bürgermeister schließt um 20.40 Uhr zunächst den öffentlichen Sitzungsteil und bittet die Zuhörer und die Presse für die folgenden Beratungen hinaus.

TO-Punkt 16.2: Wahl von 2 Kuratoriumsmitgliedern und Vertretern für den Kindergarten

Durch Herrn Schlüsen wird die Übernahme der bisherigen Mitglieder vorgeschlagen.

Beschluss: Die Gemeindevertreter Herr Lutz Schlüsen und Herr Eggert Jung sollen als Kuratoriumsmitglieder bestehen bleiben. Auch die bisherigen Vertreter Frau Helga Fahrenkrog und Frau Erika Erben werden wiedergewählt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

gesehen:

gez. Lutz Schlüsen
- Bürgermeister -

gez. Mirjam Hirsch
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -